
Was ist Mastodon?

Einfach gesagt: **Mastodon ist wie eine Mischung aus Twitter und E-Mail:**

Wie Twitter: Du kannst kurze Nachrichten („Toots“ - entspricht Tweets auf Twitter/X) posten, Bilder teilen, anderen folgen und mit Likes/Boots reagieren.

Wie E-Mail: Statt dass alle auf einer Plattform sind (wie bei Twitter/X oder Instagram), gibt es **viele unabhängige Server** („Instanzen“). Jeder kann seinen eigenen Server betreiben – oder sich einem bestehenden anschließen.

Beispiel:

Bei Twitter bist du immer auf **twitter.com**.

Bei Mastodon kannst du z.B. auf **mastodon.social**, **mastodon.online** oder **chaos.social** sein – und trotzdem mit Nutzern von anderen Servern kommunizieren.

Grundlegende Unterschiede

X ist ein zentraler, kommerzieller Dienst mit Algorithmen und Werbung. **Mastodon** ist dezentral, werbefrei und basiert auf Open-Source-Software. Nutzer können eigene Server betreiben oder sich einer Instanz anschließen

X vs. Mastodon: Grundlegende Unterschiede

Kriterium	X (Twitter)	Mastodon
Betreiber	Privatunternehmen von Elon Musk	Dezentral, Open-Source, Community-betrieben
Zugang	Ein zentraler Dienst	Viele unabhängige Server („Instanzen“)
Kosten	Kostenlos (mit Premium-Abo für Extras)	Kostenlos, Spenden möglich
Algorithmus	Proprietär*, Personalisierte Timeline	Chronologische Timeline, keine Algorithmen
Werbeanzeigen	Ja, gezielte Werbung	Nein (keine Werbung)

* ein **proprietärer Algorithmus** ist ein Algorithmus, dessen Funktionsweise und Code **geheim gehalten** werden. Er gehört einer Firma oder Person und darf nicht frei genutzt, verändert oder weitergegeben werden.

Funktionen im Vergleich

X vs. Mastodon: Funktionen

Funktion	X (Twitter)	Mastodon
Zeichenlimit	280 Zeichen (früher 140)	500 Zeichen
Medien	Bilder, Videos, GIFs, Umfragen	Bilder, Videos, GIFs, Umfragen
Bearbeitung	Tweets für Abo-Kunden bearbeitbar	Posts nicht bearbeitbar
Privatnachrichten	Direkte Nachrichten	Direkte Nachrichten (nur zwischen Nutzern derselben Instanz)
Verifizierung	nein, das kostenpflichtige blaue Häkchen entspricht nicht einer Verifizierung	Keine offizielle Verifizierung
Hashtags	Ja, wichtig für Entdeckung	Ja, aber weniger zentral

Was kann man mit Mastodon machen?

Posts („Toots“) schreiben

Kurze Texte (bis 500 Zeichen)

Bilder, Videos, GIFs, Umfragen teilen

Hashtags nutzen (z.B. #Technik #Katzen)

Anderen folgen

Du kannst Nutzer von **allen Instanzen** folgen – nicht nur von deiner eigenen.

Beispiel: Du bist auf **mastodon.social**, aber folgst jemandem von **mastodon.art**.

Mit anderen interagieren

Boost = Retweet (Teilen eines Posts)

Favorisieren = Liken

Antworten = Kommentieren

Direkte Nachrichten

Nur mit Nutzern **derselben Instanz** möglich (nicht global wie bei Twitter DMs).

Warum Mastodon statt X oder Instagram?

Vorteile von Mastodon gegenüber X/Instagram

Vorteil	Mastodon	X (Twitter)	Instagram
keine Werbung	Ja	Nein	Nein
Keine Algorithmen	Chronologische Timeline	Algorithmus entscheidet	Algorithmus entscheidet
Kein Tracking	Kein Datenverkauf	Tracking	Tracking
Dezentral & frei	Jeder kann eigenen Server betreiben	Zentralisiert	Zentralisiert
Keine Zensur durch einen Chef	Jede Instanz hat eigene Regeln	Elon Musk entscheidet	Meta entscheidet
Längere Posts	500 Zeichen	280 Zeichen	Bildlastig
Open Source	Jeder kann den Code prüfen	Geschlossener Code	Geschlossener Code

Du hast die Kontrolle: Kein Milliardär kann einfach Regeln ändern oder dein Konto sperren.

Keine Werbung, kein Tracking: Deine Daten gehören dir.

Echte Community: Weniger Bots, weniger Hass – viele Instanzen haben strenge Regeln gegen Hassrede.

Zukunftssicher: Selbst wenn eine Instanz schließt, kannst du mit deinem Account einfach auf eine andere umziehen.

Wie fängt man an? – Schritt für Schritt

1. Instanz wählen

Geh auf joinmastodon.org und wähle eine Instanz aus.

Empfehlungen für Anfänger:

mastodon.social (groß, generalistisch)

mastodon.online (einfach, gut für Einsteiger)

troet.cafe (deutsch, generalistisch)

2. Account erstellen

Gib deinen **Nutzernamen** ein (z.B. „max“). Dein **vollständiger Name** wird dann: @max@instanzname.social.

3. Profil einrichten

Profilbild, Bio, Links....

4. Nutzer oder Themen folgen

Suche nach Freunden oder Interessen (z.B. #Kunst, #Technik).

5. Loslegen!

Poste deinen ersten „Toot“ – z.B. „Hallo Fediverse!“

Wichtige Begriffe – kurz erklärt

Fediverse	Das „Universum“ aller Mastodon-Server und anderer dezentraler Dienste wie PeerTube (YouTube-Alternative), Pixelfed (Instagram-Alternative).
Instanz	Ein Mastodon-Server (z.B. mastodon.social).
Toot	Ein Post auf Mastodon (Kurznachricht).
Boost	Ein Post teilen.
Favorisieren	Ein Post markieren (wie ein Like).
Föderation	Die Verbindung zwischen verschiedenen Instanzen – Nutzer können sich gegenseitig folgen.

FAQ für Tech-Dummies

„Kann ich Mastodon auf dem Handy nutzen?“	Ja! Offizielle Apps: Mastodon für iOS / Mastodon für Android. Alternativ: Tusky , IceCubesApp .
„Kann ich meine Twitter-Follower mitnehmen?“	Ja! Mit Tools wie Fedifinder oder Movetodon findest du, wer schon auf Mastodon ist.
„Was, wenn meine Instanz schließt?“	Kein Problem! Du kannst deinen Account auf eine andere Instanz umziehen und behältst deine Follower.
„Gibt es bei Mastodon auch Trends/Hashtags?“	Ja , aber sie sind weniger zentral. Viele Instanzen zeigen lokale Trends an.
„Muss ich einen eigenen Server betreiben?“	Nein! Die meisten Nutzer sind einfach auf einer bestehenden Instanz (wie mastodon.social).

Für wen ist Mastodon besonders geeignet?

- > **Datenschutz-Fans** (kein Tracking, keine Werbung)
- > **Kreative & Communities** (Künstler, Entwickler, Nischen-Interessen)
- > **Technik-Interessierte** (Open Source, dezentral)
- > **Leute, die X/Twitter satt haben** (keine Algorithmen, keine Willkür)

Nachteile von Mastodon

- > **Kleinere Nutzerzahl** (je nach zählweise ca. 2–3 Mio. bis ca. 10 Mio. aktive Nutzer vs. 500 Mio. bei X)
- > **Kein zentraler Support** (Jede Instanz hat eigene Admins)
- > **Etwas komplexer am Anfang** (Instanz auswählen, Fediverse verstehen)

Technische Unterschiede

X vs. Mastodon: Technik

Kriterium	X (Twitter)	Mastodon
Protokoll	Geschlossen	Offenes Protokoll (ActivityPub)
Föderation	Nein, nur auf X.com	Ja, Nutzer auf verschiedenen Instanzen können miteinander interagieren
Datenkontrolle	Daten gehören X/Elon Musk	Nutzer können eigene Instanzen betreiben
API-Zugang	Eingeschränkt, kostenpflichtig	Offene API, kostenlos

Wann solltest du zu Mastodon wechseln?

- > Wenn du eine werbefreie, demokratische Alternative zu Twitter suchst
- > Wenn du Kontrolle über deine Daten willst und keine Lust auf Algorithmen hast
- > Wenn du einfach nur mit Freunden quatschen willst und dir Technik, Abhängigkeit von einem Anbieter und Datensicherheit egal ist, reicht X/Instagram vielleicht.

Aktuell (Stand September 2026) gibt es im **Fediverse** etwa **12 Millionen registrierte Nutzer**, davon sind **rund 2 Millionen monatlich aktiv**. Mastodon, als größter Einzelanbieter im Fediverse, hat dabei **unter 1 Million monatlich aktive Nutzer**.

Die Zahl der Instanzen (Server) liegt bei **rund 28.000**. Das Fediverse wächst wellenförmig, vor allem durch Ereignisse wie die Übernahme von Twitter durch Elon Musk, aber die aktive Nutzerzahl bleibt im Vergleich zu großen Plattformen wie X oder Instagram deutlich kleiner.